

**Bekanntmachung der Feststellungen des Landeswahlausschusses
vom 25. März 2011 für die Wahl zur Bremischen Bürgerschaft und
für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven sowie
für die Wahl zu den Beiräten im Gebiet der Stadt Bremen am 22. Mai 2011**

Gemäß § 16 Abs. 4 des Bremischen Wahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 1990 (Brem.GBl. S. 321), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2010 (Brem.GBl. S. 565), gebe ich folgende Feststellungen des Landeswahlausschusses vom 25. März 2011 bekannt:

1. Feststellungen zur Wahl der Bremischen Bürgerschaft

1.1 Folgende Parteien und Wählervereinigungen waren aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen im **Deutschen Bundestag** oder in der **Bremischen Bürgerschaft** seit deren letzter Wahl vertreten (alphabetische Reihenfolge):

– im Deutschen Bundestag:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)
DIE LINKE (DIE LINKE)
Freie Demokratische Partei (FDP)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

– außerdem in der Bremischen Bürgerschaft:

Bürger in Wut (BIW)

1.2 Folgende Vereinigungen, die ihre Beteiligung angezeigt haben, sind für die Wahl der Bremischen Bürgerschaft als Partei oder Wählervereinigung anerkannt worden (alphabetische Reihenfolge):

– als Partei

Bremische Integrations-Partei Deutschlands (BIP)
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit (BIG)
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Rentnerinnen und Rentner Partei (RRP)
Vereinigte Bürger Deutschlands (VBD)

– als Wählervereinigung

Bremen muß leben (Die Konservativen)
Bremer & Bremerhavener Bürger Liste (BBL)
Bremer Dialog – Freiheit, Gleichheit, Grundeinkommen (Dialog Grundeinkommen)
Bremer und Bremerhavener Wählergemeinschaft (B+B)
FREIE WÄHLER BREMEN
Für Bremerhaven
Protest der Bürger (PdB)

2. Feststellungen zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven

2.1 Außerdem waren folgende Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber/innen aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen in der Stadtverordnetenversammlung seit deren letzter Wahl vertreten (alphabetische Reihenfolge):

keine

- 2.2 Folgende Vereinigungen und Personen, die ihre Beteiligung angezeigt haben, sind für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung als Partei, Wählervereinigung oder Einzelbewerber/in anerkannt worden (alphabetische Reihenfolge):

keine

3. Feststellungen zur Wahl der Beiräte im Gebiet der Stadt Bremen

- 3.1 Darüber hinaus waren folgende Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber/innen aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen in Beiräten seit deren letzter Wahl vertreten (alphabetische Reihenfolge):

Bremen muß leben (Die Konservativen)
DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU)
DIE REPUBLIKANER (REP)

- 3.2 Folgende Vereinigungen und Personen, die ihre Beteiligung angezeigt haben, sind für die Wahl der Beiräte als Partei, Wählervereinigung oder Einzelbewerber/in anerkannt worden (alphabetische Reihenfolge):

keine

Die vorstehenden Feststellungen sind für alle Wahlorgane verbindlich.

Bremen, den 7. April 2011

Der Landeswahlleiter